

**Material:**

Aquarium + Unterschrank / Lampe mit blauer Glühbirne + Bewegungsmelder / Zeitrelais + Zeitschaltuhr / Elektromotor / 3 m Seil / gelbe + blaue Folie / Kastenbrote, Holzspieße + Leim

Mit meiner Installation „Brotleib“ wollte ich das Verrinnen, Vergehen der (Lebens-)Zeit darstellen, welches ich durch Absenken des Brotleibes um ein bestimmtes festgelegtes Maß (3 cm) jede halbe Stunde, mittels Zeitrelais und Zeitschaltuhr, die mit einem Elektromotor verbunden waren, verdeutlichte, bis der Leib im Wasser und schließlich am Boden des Glaskastens angelangt war und begann, sich aufzulösen und zu verändern. Licht und somit Stimmung des Raumes paßte ich dem Objekt an, indem ich blaue und gelbe Folien an den WC- und WC-Vorraumsdeckenleuchten anbrachte und mit einem blauen Spot, der mittels Bewegungsmelder den Betrachter miteinbeziehen sollte. „Unterstützt“ wurde die etwas kränkliche, fast kalte Ausstrahlung des Raumes durch seine Geschlossenheit und den Geruch, der ständig in der Luft hing. Zu dem Leib, der unverkennbar als Körper einzuordnen war, entwickelte ich fast schon eine persönliche Beziehung, die es nicht unbedingt leicht für mich machte, als die Installation und das damit nicht gerade dekorative Aussehen eine Art Eigendynamik entwickelten und nächtliche Bahnhofs„gäste“ bei der Auflösung des Leibes mitwirkten.

Spezieller Dank an Günzi.

## Andrea Hailer Brotleib

